



Kupieren und Kastrieren – Methoden und Perspektive –

Dr. Regina Eibach

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Klinik für kleine Klautiere und forensische Medizin und Ambulatorische Klinik

Schafgesundheitstag Triesdorf, 05.04.2016

Kupieren und Kastrieren – Mythen und Methoden



Rechtliche Grundlage in Deutschland

Tierschutzgesetz: Vierter Abschnitt: Eingriffe an Tieren

§ 5

- (1) An einem Wirbeltier darf ohne Betäubung ein mit Schmerzen verbundener Eingriff nicht vorgenommen werden. (...)
- (3) Eine Betäubung ist ferner nicht erforderlich
 1. für das **Kastrieren von unter vier Wochen** alten männlichen Rindern, **Schafen und Ziegen**, sofern kein von der normalen anatomischen Beschaffenheit abweichender Befund vorliegt, (...)
 3. für das Kürzen des Schwanzes von unter vier Tage alten Ferkeln sowie von unter acht Tage alten Lämmern,
 4. für das **Kürzen des Schwanzes von unter acht Tage** alten Lämmern mittels **elastischer Ringe** (...)

Rechtliche Grundlage in Deutschland

Tierschutzgesetz: Vierter Abschnitt: Eingriffe an Tieren

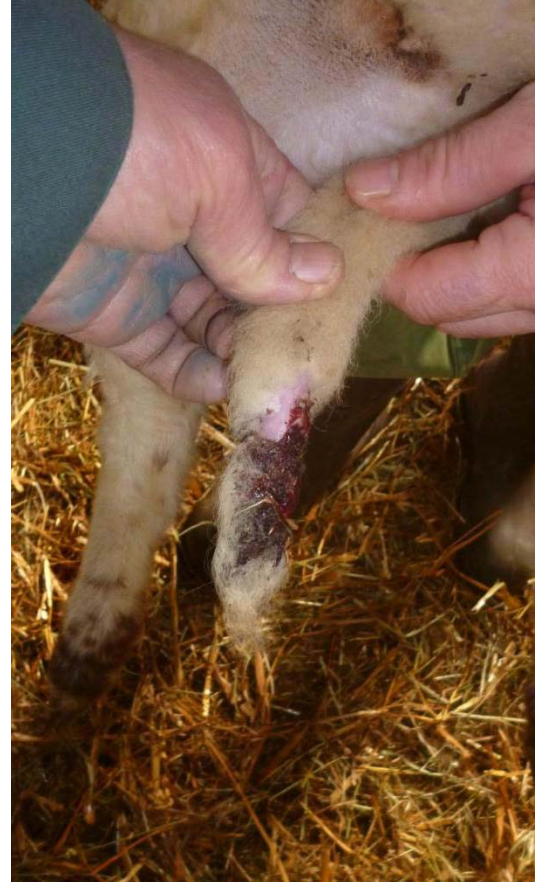
§ 6

- (1) Verboten ist das vollständige oder teilweise Amputieren von Körperteilen oder das vollständige oder teilweise Entnehmen oder Zerstören von Organen oder Geweben eines Wirbeltieres. Das Verbot gilt nicht, wenn
1. der Eingriff im Einzelfall
 - a) nach tierärztlicher Indikation geboten ist oder

Tierärztliche Indikationen



Korkenzieherschwanz



Kronismus



Schwanzverletzung

Rechtliche Grundlage in Deutschland

Tierschutzgesetz: Vierter Abschnitt: Eingriffe an Tieren

§ 6

- (1) Verboten ist das vollständige oder teilweise Amputieren von Körperteilen oder das vollständige oder teilweise Entnehmen oder Zerstören von Organen oder Geweben eines Wirbeltieres. Das Verbot gilt nicht, wenn
 1. der Eingriff im Einzelfall
 - a) nach tierärztlicher Indikation geboten ist oder
 3. ein Fall des § 5 Abs. 3 Nr. 2 bis 6 vorliegt und der Eingriff im **Einzelfall für die vorgesehene Nutzung des Tieres zu dessen Schutz oder zum Schutz anderer Tiere unerlässlich ist,**
- (2) Verboten ist, beim Amputieren oder Kastrieren elastische Ringe zu verwenden; dies gilt nicht im Falle des Absatzes 3 Nr. 3 oder des § 5 Abs. 3 Nr. 4.

DVG-Empfehlungen für die Haltung von Schafen und Ziegen

8.2 Kastration

- Elastische Ringe verboten
- > 4. LW nur vom Tierarzt unter Betäubung

8.3 Schwanzamputation

- Mittels Gummiringen bis 8. LT von sachkundiger Person
- Gummiring muss zwischen zwei Wirbeln aufgesetzt werden
- Reinigung und Desinfektion empfehlenswert
- Bei weibl. Tieren: Vulva bedecken
- Bei männl. Tieren: Anus bedecken
- Gründe fürs Kupieren
 - Hygiene beim Decken und Ablammen in Abhängigkeit von Rasse und Haltungsbedingungen
 - Verhinderung von Schwanz/- Penisverletzungen während Deckaktes
 - Schlachthygiene
 - Schurhygiene
- **Alternative:** Zusätzlich Schwanzschuren wahrnehmen

Gründe für Kastration/Schwanzamputation

Kastration

- Verhinderung ungewolltem Nachwuchs
- Unruhe in der Herde

Schwanzamputation

- Fliegenmadenbefall
- Hygiene beim Decken und Ablammen
- Verhinderung von Schwanz/- Penisverletzungen während Deckaktes
- Schlachthygiene
- Schurhygiene
- Optik → Schwanz verdeckt Keulen

Gründe für Kastration/Schwanzamputation

Kastration

- Verhinderung ungewolltem Nachwuchs
- Unruhe in der Herde

} Landschaftspflege

Schwanzamputation

- Fliegenmadenbefall
- Hygiene beim Decken und Ablammen → nur Remontierungstiere?
- Verhinderung von Schwanz/- Penisverletzungen während Deckaktes
- Schlachthygiene
- Schurhygiene
- Optik → Schwanz verdeckt Keulen

EINZELFALL ?!

Häufigste Komplikation – Tetanus



Bilder: Prof. M. Ganter

Schafassen ohne Kupier – Notwendigkeit

Haarschaf Rassen	Nordische Kurzschwanzschafe		Milchschafe
Barbados Blackbelly	Graugehörnte Heidschnucke	Gotland Schafe	Ostfriesische Milchschafe
Kamerun	Moorschnucke	Finnschafe	(Lacaune)
Dorper	Weißgehörnte Heidschnucke	Romanov	
Nolana	Skudde	Soay	
Whiteshire-Horn	Rauwolliges Pommersches Landschaf	Shetland	

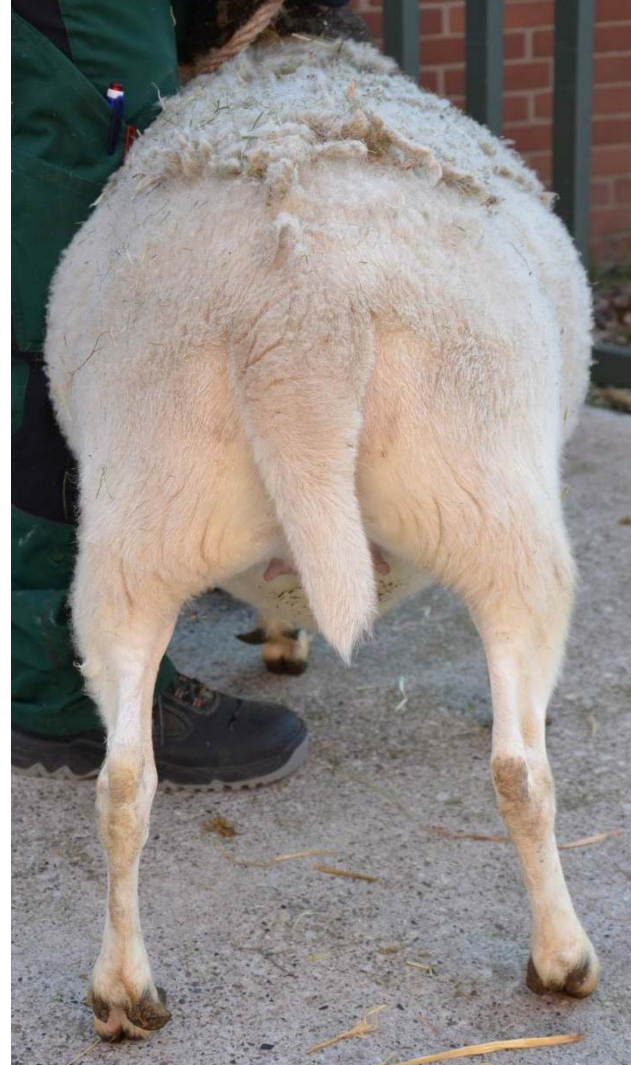


Indikation ???

Dorper,
Bock



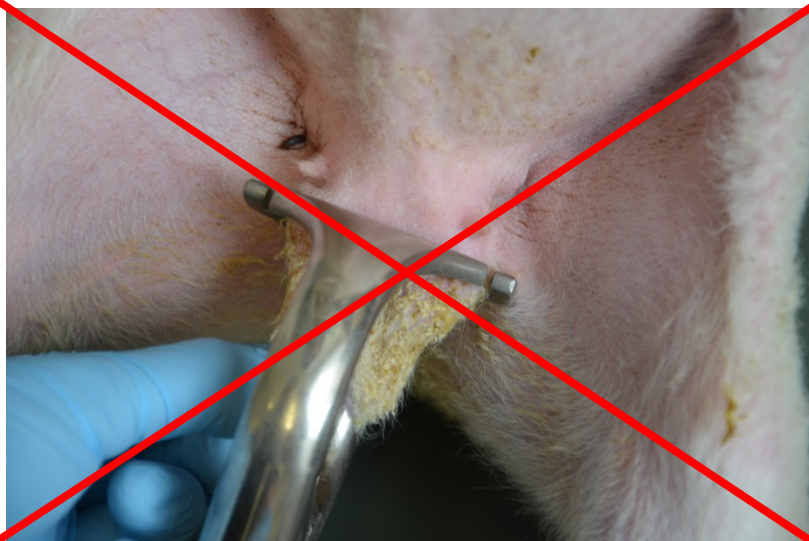
Dorper,
weibl.
Tier



Gängige Praktiken – Schwänze kupieren



Gängige Praktiken – Kastrieren



Situation in anderen Ländern

	Schwänze kupieren			Kastration		
Länder	-	+	Bedingungen	-	+	Bedingungen
UK		X	- < 8. LT mittels Gummiring		X	- < 8. LT - mittels Gummiring oder Burdizzo Zange
Irland		X	- < 8. LT, Einzelfall (keine Routine) - nur wenn flystrike Bedrohung wirklich vorhanden - wenn nicht Kupieren zu Tierschutz - widrigen Umständen führen würde		X	- < 8. LT - nach intensiver Abwägung
Neuseeland		X	- bis 6 Monate mit elastischen Ringen oder Kautermesser		X	- bis 6 Monate - elastischen Ringen, Burdizzo/ Kappenschnitt
Australien		X	- bis 6 Monate mit elastischen Ringen oder Kautermesser oder scharfes Messer		X	- bis 6 Monate - elastischen Ringen oder scharfem Messer
Kanada		X	- < 6. LW, kein Routineeingriff - Schwanzstummel muss Vulva bedecken - Gummiring, Zange, heißes Eisen - Gummiring nur < 7 Tage		X	- < 11. LT / 6. LW - Gummring - < 4. LW blutig - < 6. LW Burdizzo

Situation in anderen Ländern

Länder	Schwänze kupieren			Kastration		
	-	+	Bedingungen	-	+	Bedingungen
Niederlande	X		<ul style="list-style-type: none"> - verboten seit 2008 - aber Ausnahme für Rassen Suffolk, Clun Forest und Hampshire Down unter der Voraussetzung dass Zuchtprogramm startet 	X		<ul style="list-style-type: none"> - Gummiringe ausdrücklich verboten
Schweden	X		<ul style="list-style-type: none"> - Ausnahmen möglich aber nur über Regierung - Tierärztliche Indikation 	X		<ul style="list-style-type: none"> - nur wenn tierärztliche Indikation - Ausnahmen möglich, aber nur über Regierung
Estland	X		<ul style="list-style-type: none"> - keine Ausnahmen - Außer tierärztliche Indikation 	X		<ul style="list-style-type: none"> - keine Ausnahmen - außer tierärztliche Indikation
Norwegen	X		<ul style="list-style-type: none"> - Ausnahmen möglich - Tierärztliche Indikation 	X		<ul style="list-style-type: none"> - Ausnahmen möglich
Finland	X		<ul style="list-style-type: none"> - keine Ausnahmen - Außer tierärztliche Indikation 	X		<ul style="list-style-type: none"> - keine Ausnahmen - außer tierärztliche Indikation
Dänemark	X		<ul style="list-style-type: none"> - keine Ausnahmen 	X		
Frankreich		X	<ul style="list-style-type: none"> - <8. LT - Methode im Tierschutzgesetz nicht definiert 		X	<ul style="list-style-type: none"> - <15. LT - durch Halter mit Sachkundenachweis - unter Einsatz von Anästhetika

Situation in deutschsprachigen Ländern

	Schwänze kupieren			Kastration		
Länder	-	+	Bedingungen	-	+	Bedingungen
Deutschland		X	<ul style="list-style-type: none"> < 8. LT Einzelfall Gummiring 		X	<ul style="list-style-type: none"> < 4. LW keine von der Norm abweichende Gegebenheit keine Definition ob blutig oder unblutig. ABER: Gummiringe verboten (§6)
Österreich		X	<ul style="list-style-type: none"> < 4. LT "fachkundigem Laien,, max. 1/3 des Schwanzes ex. bei weibl. zur Zucht max ½ ex wenn tierärztliche Bestätigung, dass "betriebliche Notwendigkeit" vorliegt. Eingriff muss IMMER durch scharfes Abtrennen erfolgen! Gummiringe VERBOTEN!!! Ab 4. LT:TA + Betäubung 	X		<ul style="list-style-type: none"> nur von Tierarzt unter Betäubung erlaubt
Schweiz		X	<ul style="list-style-type: none"> < 8. LT, Schwanz über After/Vulva fachkundigen Personen mit Gummiringen 		X	<ul style="list-style-type: none"> < 15. LT durch Halter mit Sachkundenachweis + Lokalanästhetikum (durch Halter) mit Gummiringen

Perspektiven ?!



Perspektiven I – Änderung der Verfahren

England und Australien

- Anbringen von Gummiring in Kombination mit Applikation von Lokalanästhetikum in einem Arbeitsschritt



Perspektiven II – Zucht

Deutschland

- Zuchtversuche auf Kurzschwanzigkeit bei SKF in Gießen
- letzten experimentellen Untersuchungen laufen noch

- Vermessung von Schwänzen bei Lämmern bereits in ersten Betrieben durchgeführt
- Zucht auf kürzere Schwänze möglich, sofern Schafhalter bereit sind auf Schwanzlänge zu selektieren

- *Zucht auf lange Schwänze bei den Merinos innerhalb weniger Jahrzehnte erfolgreich, warum nicht andersrum ebenfalls möglich?!*



Perspektiven III – Zucht

Holland

- Kupieren verboten außer bei engl. Rassen → Zuchtprogramm
- Untersuchungen bei Hampshire Down, Clun Forest und Suffolks
- Mittlere bis hohe Vererbbarkeit für Schwanzlänge
Hampshire Down < Clun Forest < Suffolks
- → Zucht auf kürzere Schwänze möglich, sofern Schafhalter bereit sind auf Schwanzlänge zu selektieren
- Untersuchung bei Suffolks (2004):
 - Schwanzreduktion von 0.62 cm pro Jahr
 - Kürzung um ca. 50% in 15 Jahren erreicht!
- Nur möglich wenn „Schwanz-Daten“ während Lammsaison genau erfasst werden!!



Perspektiven IV – Zucht



R&D BRIEF 116: BREEDING SHEEP WITH BARE BREECH AND BELLY

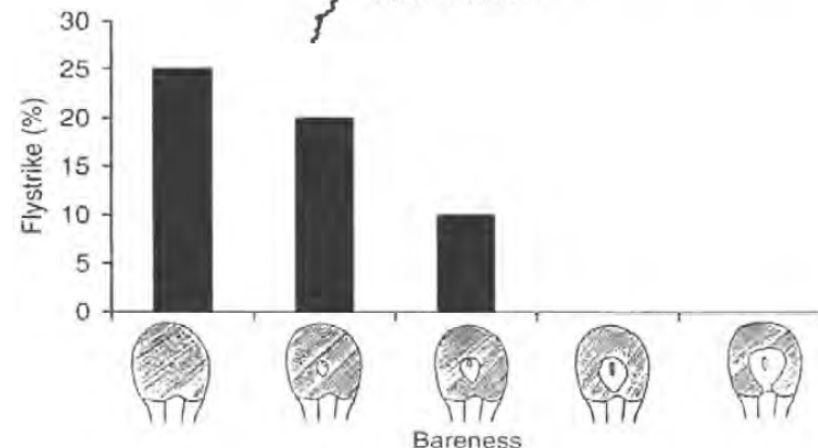
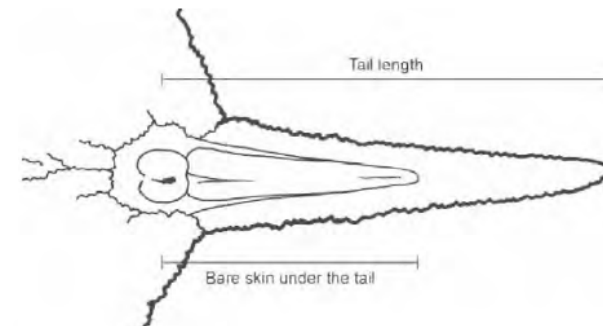
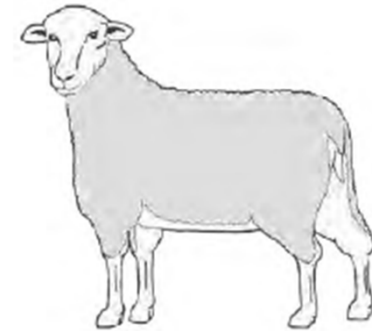


Breech Bareness Scores (scale 1 to 5)

Perspektiven V – Zucht

Neuseeland

- Seit 1997 Zucht auf unterschiedliche Merkmale wie:
 - Nackter Bauch
 - Nackter Perianalregion
 - Kurzer Schwanz
- Vererbbarkeit der unterschiedlichen Merkmale
 - Nackter Bauch: schlecht
 - Nackte Perianalregion: mäßig
 - Kurzer Schwanz: sehr gut
- Vererbbarkeit der Merkmale hängt zusammen, vor allem haarloser Perianalbereich und haarlose Schwanzunterseite
- Erfolge nach wenigen Generationen bereits sichtbar!



Und jetzt?



Ausblick – Probleme für die Umsetzung in der Praxis

Erneuerung und Verhärtung des Tierschutzgesetz in naher Zukunft zu erwarten, vgl. schmerzhaft Eingriffe an Ferkeln!

- Gemeinsam an möglichen Lösungen arbeiten
 - Schafhalter und Züchter
 - Gesundheitsdienste, Tierärzte, beratende Instanzen
- Schritt für Schritt gemeinsam in die richtige Richtung gehen

Wettbewerbsverzerrung:

60% Lammfleisch aus NZ/GB „lockererer“ Auflagen

- Die Chance in der Veränderung sehen
- Verbraucher werden immer sensibler für Herkunft tierischer Produkte
- In der Bevölkerung sinkt die Akzeptanz kontinuierlich „schmerzhafte Eingriffe an Tieren zur Kaschierung von Haltungsmängeln durchzuführen“

Ausblick – Probleme für die Umsetzung in der Praxis

Kastration

Ausblick	Probleme für Praxis
Notwendigkeit der Kastration von Lämmern fragwürdig	Unkastrierte, geschlechtsreife Lämmer in der Landschaftspflege
Kastration unter Einsatz von Anästhetika wünschenswert	Abgabe von Anästhetika an Tierhalter verboten
Immunokastration	Akzeptanz?
Hormon-Implantat	Kosten? Dauer? Praktikabilität?

Ausblick – Probleme für die Umsetzung in der Praxis

Schwanzamputation

Ausblick	Probleme für Praxis
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Anästhetika wünschenswert 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe von Anästhetika an Tierhalter
<ul style="list-style-type: none"> • Züchterische Maßnahmen als längerfristige Perspektive vielversprechend 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation/Durchhaltevermögen für langfristige Perspektive von allen Beteiligten
<ul style="list-style-type: none"> • Messung von Schwänzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzbarkeit in Wirtschaftsherden während Arbeitspeak in Lammsaison? <ul style="list-style-type: none"> → Messung nur von Teilherde (z.B. nur Remontiertiere?) → Möglichkeit der zentralen Datensammlung?
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der zusätzlichen Schwanzschuren wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufwand • Personal • Kosten-/Nutzenfaktor



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Referenzen/Bildquellen

- <http://animalwelfaretaiwan.webs.com/castrating%20lamb.jpg>
- <http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.infovets.com%2Fbooks%2Fsmrm%2Fc%2FImages%2FC104-04.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.infovets.com%2Fbooks%2Fsmrm%2Fc%2F104.htm&h=240&w=320&tbnid=C3DGRyeMtbxeBM%3A&docid=p6JDxnOz-VxviM&ei=gsnrVrnGPIK4aZjFjtAN&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=549&page=1&start=0&ndsp=46&ved=0ahUKEwi5j8yc9cnLAhUCXBoKHZiiA9oQrQMILzAG>
- www.numnuts.co.uk
- <http://www.es-spricht.de/wp-content/uploads/castrating-sheep.jpg>
- <http://29wa8r1atuhavaklx3zonor1.wpengine.netdna-cdn.com/wp-content/uploads/2015/12/Tail-docking2.png>

Empfehlungen der EFSA

Kastration

- Gummiringe
 - Burdizzo-Zange
 - Blutige Kastration
- Schmerzlinderung bestehend aus Anästhesie und entzündungshemmenden Wirkstoffen empfohlen

Schwanzamputation

- Gummiringe
 - Kautermesser
 - Scharfes Messer
- stressiger Eingriff, unabhängig von Technik
- scharfes Abtrennen weniger schmerzhaft als Gummiringe
- Einsatz von Kautermesser schonendste Methode, aber erhöhtes Infektionsrisiko
- Einsatz von Lokalanästhetika reduziert signifikant Schmerzäußerungen

Ausblick – Probleme für die Umsetzung in der Praxis

Schwanzamputation

- Gängige Methode vertretbar, sofern der Einzelfall ein Einzelfall bleibt

